

Urkunde

Ritter Burckhard von Mansperg, Vogt zu Augsburg, entscheidet in einem Nachbarschaftsstreit zwischen Elspet der Hofmairin und Herman dem Westhaimer und stellt auf ihr Ersuchen einen Gerichtsbrief aus.

StadtAA/00471/AUS/1352 o.T.

Angaben zur Identifikation

Institution	Stadtarchiv Augsburg
Bestand	Allgemeines Urkundenselekt (AUS) - Ältere Reihe (bis 1806)
Signatur	StadtAA/00471/AUS/1352 o.T.
Titel	Ritter Burckhard von Mansperg, Vogt zu Augsburg, entscheidet in einem Nachbarschaftsstreit zwischen Elspet der Hofmairin und Herman dem Westhaimer und stellt auf ihr Ersuchen einen Gerichtsbrief aus.
Entstehungszeitraum	1352
Originaldatierung	Daz nach Cristes gebu/e/rd driutzehenhundert iar und in dem zwayundfu/e/nftzgostem iar
Archivalienart	Urkunde

Angaben zu Inhalt und Struktur

Kurzregest	Ritter Burckhard von Mansperg, Vogt zu Augsburg, entscheidet in einem Nachbarschaftsstreit zwischen Elspet der Hofmairin und Herman dem Westhaimer und stellt auf ihr Ersuchen einen Gerichtsbrief aus.
Originaltext	Ich Burckhard von Mansperg ritter, vogt ze Auspurg, vergihe und tu/o/n kunt öffentlich an disem brief, daz fu/e/r mich kom uf daz dinckhus ze Auspurg, da ich ze geriht sas und da der ratgeben und der burger genu/o/g engagen warn, junchfraw Elspet diu Hofmairin und laet fu/e/r mit fu/e/rsprechen und sprach: ir het Herman der Westhaimer ze nahen gebowen an einer traufstat, diu si het uf irer stallung und uf iren gaedmer hinder irem hu/e/s, daz in unserr frawen pfarr zunaehst an der Begossenbro/e/tin hu/e/s gelegen ist, und sprach, er het si da unbillich v/e/berbowen, wann si diuselben traufstat inn nutzlicher gewer herbraht het mer dann iar und tag und lenger dann der stat reht ist. Des antwu/e/rtt Herman der Westhaimer mit fu/e/rsprechen und sprach: er het gegen ir niht anders gebowen, dann alz in diser stat gesworn werchlu/e/t hetten gehaizzen. Da si ze beder sitt ir clag und ansprach also fu/e/rgelegt hetten, do wart gefraugt und mit der merorn volg all umb und umb uf den ayd ertailt: geto/e/rst diu vorgevantiu junchfraw Elspet diu Hofmairin zen hailigen bereden, daz diu trafstat ir waer und daz sis in nutzlicher gewer herbraht het lenger dann der stat reht ist, des so/e/lt si billich geniezzen. Do diu urtail geviel und also ertailt ward, da stu/e/nd diu Hofmairin dar und sprach: si geto/e/rst es wol bereden und wolt des auch gesworn haben, allz ir davor ertailt was. Da erliezz si der Westhaimer des aydes. Und da si iriu reht und ir traufstat mit volg und mit urtail also erlanget het, bat si ze fragen, ob man ir ditz gerihts iht billich ainen brief geben so/e/lt; der ward ir auch ertailt. Und darumb daz ditz geriht also staet und unvergessen belib, gib ich ir disen brief versigelten mit minem insigel, daz daran hanget. Des sint geziug: her Johans der Langmantel hern Ru/e/digers seligen su/o/n, her Hainrich der Vo/e/gelin des Waelers seligen tohterman, die do der stat pfleger warn, her Chu/o/nrat der Minner, der Hainrich der Ru/e/pplin und anderr erberr lu/e/t genu/o/g. (...)
Aussteller	A: Ritter Burckhard von Mansperg, Vogt zu Augsburg
Siegler	S = A
Unterschrift / Zeugen	SBZ1: Johans der Langmantel (Langenmantel), Sohn des verstorbenen Ru/e/digers, Stadtpfleger zu Augsburg; SBZ2: Hainrich der Vo/e/gelin, Schwiegersohn des verstorbenen Waelers (Welser), Stadtpfleger zu Augsburg; SBZ3: Chu/o/nrat der Minner; SBZ4: Hainrich der Ru/e/pplin
Provenienz	?
Rückvermerke / alte Registraturvermerke	Geschworener brief gegen Ulrich Rehlingers behausung
Überlieferungsart	Ausfertigung

Angaben zu Inhalt und Struktur

Sprache	Deutsch
Schrift	Lateinisch
Trägermaterial	Pergament
Anzahl der Siegel	1
Besiegelungsform	anhängend
Siegelbehälter	

Angaben zu verwandtem Material

Erhaltungszustand	Das Siegel ist leicht beschädigt.
Veröffentlichungen	Originaltext nach Meyer UB II, S. 47-48, Nr. 492
